

Odor Vision 2019: Lösungsorientierte Ansätze zur Reduktion von Geruchsbelästigungen

25.06.19 - Alle zwei bis drei Jahre wird die Odor Vision vom Institut für Umwelt und Verfahrenstechnik (UMTEC) an der HSR durchgeführt. Zur achten Durchführung begrüßte die wir dieses Jahr insgesamt rund 45 Teilnehmer, die sich für das Thema Geruch interessierten. Unter den Teilnehmer befanden sich vor allem Behörden wie Umweltämter aber auch Ingenieurbüros und Anlagenbetreiber, welche sich mit Geruchsbelästigungen auseinandersetzen.

Durch die immer dichter werdende Population und dem Mangel an geeigneten Produktionsstandorten nehmen die Geruchsbelästigungen von grossen Anlagen stark zu. Aus diesem Grund standen dieses Jahr die Themen Geruchsbelästigung von Anlagen und deren Erfassung mittels elektronischen Hilfsmitteln im Vordergrund. Hierzu wurden nicht nur theoretische Möglichkeiten zur Erfassung und Ausbreitung der Geruchsbelästigung aufgezeigt. Es wurde ebenfalls anhand von Praxisbeispielen gezeigt, welche dieser Möglichkeiten in der Anwendung funktionieren und worauf es zu achten gilt. Beispielsweise wurden Computerbasierte Ausbreitungsrechnung von Geruchsstoffen mit realen Messwerten verglichen und aufgezeigt unter welchen Umständen eine Diskrepanz vorkommen kann.

Um den Austausch mit anderen Ländern zu fördern und von deren Erfahrungen zu profitieren, präsentierten nicht nur Referenten aus der Schweiz, sondern auch aus Italien und Deutschland ihre Erkenntnisse.